

LÄUFER-HIGHLIGHT: LAUF ÜBER DIE RÜGENBRÜCKE

Über 1.000 Starter aus ganz Deutschland

■ (ow) **Stralsund.** Aus ganz Deutschland waren über 1000 Lauf- und Walkingfreunde angereist, um die Premiere beim 1. Rügenmarathon nicht zu verpassen. Der SV Medizin Stralsund und Gesinde Landt von Nordic Event hatten ein volkssportliches Großereignis auf die Beine gestellt, das allen Beteiligten noch lange positiv in Erinnerung bleiben wird. Unterstützt von zahlreichen Helfern gelang den Organisatoren ein wahres Laufsportfest. Walker und Läufer konnten zwischen mehreren angebotenen Strecken wählen, so dass für jeden Sportler vom Freizeitjogger bis zum leistungsorientierten Volkssportler ein Angebot ausgewählt werden konnte.

Mit dem Start der Nordic- und Powerwalker vor dem Segelschiff „Gorch Fock“ begaben sich über 170 gutgelaunte Athleten in Richtung Strelasundbrücke, darunter auch Rügens Landrätin Kerstin Kassner. Kurz danach flitzten die Kleinsten unter dem Beifall der begeisterten Eltern und Zuschauer beim Kindermarathon über Sundpromenade und Hafensinsel.

Den Startschuss für den Brückenmarathon gab Birgit Jerschabek-Keipke, die in der 1990er Jahren selbst internationale Laufwettbewerbe gewann. Die Streckenführung und Organisation des Marathons ließ nichts zu wünschen übrig. Den Marathonteilnehmern bot sich bei bestem Wetter eine abwechslungsreiche, landschaftlich reizvolle aber dennoch nicht leicht zu bewältigende Laufstrecke. So durchliefen die Marathonis auf Rügen das beschauliche Dorf Altfähr, den Küstenradweg über Bessin nach Gurvitz, Ramin bis hinter Drammendorf. Entlang blühender Rapsfelder und Wiesen kamen die Läufer an kleinen, idyllisch gelegenen Gehöften vorbei, wo die Anwohner den Läufern applaudierten sowie Getränke reichten. Nach dem Wendepunkt verlief der Kurs auf teilweise unbefestigten Wegen über Ramin, Bessin, über enge Wanderwege mit teils kräftigen Anstiegen und Gefällen am Strelasundufer bis nach Altfähr sowie über die Ziegelgrabenbrücke zurück zur Stralsunder Hafensinsel. Auf den letzten, und für die meisten Teilnehmer schwersten Kilometern in Höhe der Ziegelgrabenbrücke, konnten die Marathonläufer das atemberauben-



Die Walker überqueren die Hafensinsel

Foto: privat

de Panorama der Hansestadt Stralsund genießen und die letzten Kräfte mobilisieren. Christian Nitschke vom TC Fiko Rostock siegte bei seiner Marathonpremiere in der hervorragenden Laufzeit von nur zwei Stunden, 57 Minuten und 48 Sekunden. Der Triathlet nutzte den Lauf als Leistungstest und Trainingseinheit für seinen ersten Ironman-Triathlon, den er im August packen will. Michael Vanicek (LG Nord Berlin) in 2:58:46 h und Hartmut Seele von der LG Rüsselsheim in 3:00:48 h belegten die weiteren Podestplätze. Aus Stralsunder Sicht kam Arnd Lander von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft mit dem anspruchsvollen Marathonkurs am besten zurecht und konnte die 42,195 km lange Distanz in hervorragenden 3:06:18 h zurücklegen. Er belegte damit in der Gesamtwertung den 6. Rang und den 2. Platz in der Altersklasse M 50. Die zahlreichen Trainingskilometer der vergangenen Wochen hatten sich auch für seinen Vereinskollegen gelohnt. Torsten Wohlatz (M 35) finishte bei seinem 6. Marathon nach 3:34:31 h.

Damit sicherte er sich in persönlicher Bestzeit ebenfalls den 2. Platz seiner Altersklasse sowie den 32. Gesamtrang. Mit Thomas Hildebrandt (3:43:19 h), Michael Züge (3:43:54 h), Matthias Ahlhaus (3:53:11 h), Ronald Mielke (3:55:24 h), Gerd Franz Triebenecker (3:55:36 h) und Karsten Näckel (3:57:24 h) konnten weitere Lauffreunde aus Stralsund und Umgebung die Vier-Stunden-Grenze unterbieten. Aber auch Karsten Ullmann (4:00:01 h), Dirk Oschetke (4:09:44 h), Daniel Schiwy (4:12:12 h), Gunnar Kammel (4:16:43 h), Frank-Richard

Kalz (4:20:43 h), Frank Bollnow (4:25:53 h), Jens Meinold (4:25:53 h), Manfred Heide (4:35:17 h), Jürgen Blümel (4:36:34 h), Leonard Lissner (4:37:25 h), Jens Gottschalk (4:46:41 h), Hartmut Dahms (5:05:07 h) und Hendrik Bolz (5:16:36 h) können stolz auf ihre erfolgreiche Teilnahme sein. Als einzige Sundstädterin packte Kathleen Golle vom Stralsunder Ruderclub den langen Kanten in guten vier Stunden, zehn Minuten und 27 Sekunden.

Über zehn Kilometer dominierten die Läufer von der Insel Rügen die Leistungsspitze. Bei den Männern gewann der Sassnitzer Peter Heydemann mit einer Ankunftszeit von 35 Minuten und 17 Sekunden, vor Thomas Schölzke (Laufteam Rügen) in 35:42 min. und Gerd Brüssow (36:34 min.) vom SV Motor Wolgast. Schnellster Sundstädter war Richard Kinder (FHSG) als Achter in der Gesamtwertung, gefolgt von Jörg Opretzka (TeamLaufschritt) in 40:04 min. (12. Pl.) und Hans-Jürgen Hansen (13. Pl. In 40:29 min.). OB-Kandidat Alexander Badrow konnte sich in 54:12 min. noch im ersten Drittel des Läuferfeldes platzieren. Bei den Frauen siegte Sabine Willberg von der LG 1991 Magdeburg in 40:51 min. mit deutlichem Vorsprung vor Manuela Franz (LAV Bergen) in 46:11 min. und Uta Donner (Laufteam Rügen in 46:33 min.). Bei den Stralsunderinnen ging es Schlag auf Schlag. Bärbel Kämpfer finishte in 50:41 min. vor Kerstin Dammann (50:47 min.), Anke John-Wittkowski (51:13 min.), Jana Jänike (51:18 min.) und Bärbel Hein (51:32 min.). Stark präsentierten sich die Stralsunder Oldies. Lothar Hopp (M 70 in 51:51 min.), Dietrich Matke

(M 65 in 46:48 min.) und Joachim Krämer (M 60 in 52:17 min.) gewannen in ihren Altersklassen. Alle Finisher erhielten im Ziel eine schöne Teilnehmermedaille und konnten sich mit Obst stärken sowie mit Getränken erfrischen.

Das Organisationsteam um Michael Marx, Katrin Jacob und Gesine Landt möchte allen Helfern und Unterstützern Dank sagen. Beispielhaft dafür werden genannt: Für die tolle Stimmung am Start- und Zielbereich die Cheerleader des SHV, die Trommelschule „Trommel mit“, die Band „Sonne, Strand & Fichten“ sowie der Moderator Andreas Boeck und Antenne M-V. - Herr Sternberg und Dr. Badrow von der Verkehrsbehörde Stralsund, Jörn Tuttlies vom Amt für Wirtschaft und Kultur sowie die Landrätin Kerstin Kassner für die hilfreiche Unterstützung und den Einsatz beim Schweriner Ministerium. Ohne deren Engagement wäre eine Brückensperrung wohl nie Realität geworden.

- alle ehrenamtlichen Helfer der Freiwilligen Feuerwehren der Ortsverbände Ramin und Altfähr, des THW, DRK, der FH Stralsund, des Hansa-Gymnasiums.- die Sponsoren, die den Veranstalter von Anfang an unterstützt und an den Erfolg der Veranstaltung geglaubt haben: allen voran der CITTI-Markt Stralsund, die Ostsee-Zeitung und Antenne Mecklenburg-Vorpommern, das Autohaus Boris Becker, Nordmann Unternehmensgruppe, DAK, Turbine Catering & Events, Lindenkrug Poseritz, Ozeaneum, Seilgarten Prora HanseDom & Dorint Resort Stralsund, Sportfachgeschäft Laufschrift sowie auch der HypoVereinsbank, Spiegelblank und der Aquamaris Strandresidenz für die finanzielle Unterstützung. Ohne diese Unterstützung hätten wir kaum mit der Idee und ihrer Umsetzung durchstarten können. der Polizei-Inspektion für die sichere Absperrung der öffentlichen Straßen.

Andre Kobsch

SUPER ERGEBNISSE

Starter von Gym Fitness World vorn



Der Läufertrass am Frankendamm.

Foto: Olaf Wermke

■ (ow) **Stralsund.** Die Lauf-Walker- und Nordic-Walkergruppen des Fitness- und Gesundheitsstudios Gym Fitness World haben sich intensiv auf den Start bei den einzelnen Läufen über die Rügenbrücke vorbereitet. Bei Lauf über die zehn Kilometer belegte Hans-Jürgen Hansen den 13. Platz in seiner Altersklasse siegte er. Für die Strecke benötigte er 40:29,40 Minuten. Weitere Platzierungen: Markus Falk (gesamt 52./Altersklasse 12.), Karsten Kagel 72./16.), Udo

Waitschies (78./5.), Dirk Rese-ech (112./16.), Ben Jatzek (168./35.). Bei den Damen über die Distanz wurde Gladys Findley-Klatt 35. und 11. in ihrer Altersklasse. Bei den Walker/Nordic Walker konnten die Freizeitsportler vom Gym Fitness World sehr gut platzierten. Hier belegte Claudia Ecks den ersten Platz. Toralf Medecke wurde 7., Renate Fischer 8. Heinz-Peter Fischer 9 und im vorderen Mittelfeld kamen Carmen Michalke und Mathias Ortman ein.